



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 32

Ordnungsamt

CDU-Stadtratsfraktion  
Herr Köckert

Gebäude: Markt 2  
Auskunft erteilt: Frau Kirchner  
Telefon: (0 36 91) 670 300  
Telefax: (0 36 91) 670 932  
E-Mail:  
ordnungsamt@eisenach.de

AZ:

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
20.10.2008

### Anfrage – Reg.-Nr. 359/2008 der CDU-Stadtratsfraktion zur Unterbindung gefährlicher Spiele am Bahnsteig im Ortsteil Hörschel

Das Problem spielender bzw. Rad fahrender Kinder auf dem Bahnsteig im Ortsteil Hörschel wurde im Treff Sicherheit am 23. September 2008 durch eine Mitteilung des Ortsbürgermeisters an die Pressestelle thematisiert.

Unter Einbeziehung der im Treff Sicherheit anwesenden Vertreter der Polizei und der Verkehrswacht sind folgende Veranlassungen getroffen worden:

1. sofortige Information der für das Bahngelände zuständigen Bundespolizei durch den Leiter der Polizeiinspektion Eisenach mit dem Ziel der Einleitung geeigneter Maßnahmen
2. Die Geschäftsführerin der Verkehrswacht erklärte sich bereit, das Gespräch mit der Schuldirektorin in Neuenhof zu suchen, um die Einflussnahme auf die Kinder und deren Eltern zu erreichen.
3. Die Bahnstationsmanagerin, die im Treff Sicherheit nicht anwesend war, soll umgehend informiert werden.

Zwischenzeitlich sind nach Kontaktierung und Information des vorstehenden Personenkreises die nachstehenden Aktivitäten neben der Pressemitteilung des Oberbürgermeisters ausgelöst worden:

- Die Bundespolizei hat mit der Schuldirektorin der Schule in Neuenhof Kontakt aufgenommen und Belehrungen der Schüler durchgeführt. Wie überdies seitens der Bundespolizei erklärt wird, finden in den nahe der Bahnstrecke liegenden Grundschulen kontinuierlich Belehrungen der 3. und 4. Klassen über die Gefahren beim Betreten der Gleisanlagen statt. Auch die Lokomotivführer erstatten bei der Bundespolizei Meldung, wenn sie derartige Gefahrensituationen auf ihren Strecken beobachten, jedoch lag für den Bahnhof Hörschel bisher keine solche Meldung vor.
- Die Bahnstationsmanagerin hat sich ebenfalls mit der Bundespolizei in Verbindung gesetzt und eine stichprobenartige Sicherheitsbestreifung für den Bahnhof Hörschel vereinbart. Eine bauliche Absicherung der kompletten Gleisanlage ist aus der Sicht der Bahn grundsätzlich nicht möglich. Jedoch weisen Warnschilder auf den Bahnsteigen auf die Gefahr beim Betreten der Gleise hin.

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 - 12:00 Uhr  
Di 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr  
Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse  
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003  
E-Mail: info@eisenach.de  
Internet : http://www.eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo, Di u. Do 7:00 - 18:00 Uhr  
Mi 7:00 - 13:00 Uhr  
Fr 7:00 - 16:00 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

Auf Anregung der Stadtverwaltung nach Vorortbesichtigung hat die Bahnhofsmanagerin jedoch eine Absperrung an der bisher nicht zur Straße hin abgegrenzten Schmalseite des Bahnsteiges in Richtung Eisenach in Auftrag gegeben. Ein an dieser Stelle befindlicher Trampelpfad deutet auf die Nutzung dieses Zugangs zum Bahnsteig statt der offiziellen Zuwegung hin und lässt bisher auch das Befahren mit Fahrrädern möglich erscheinen.

- Der Ortsbürgermeister hat sich ebenfalls bemüht, durch Elterngespräche Einfluss auf das Verhältnis der Kinder zu nehmen.

Insoweit ist nach Bekanntwerden des Vorkommnisses unverzüglich reagiert worden, um durch die eingeleiteten Maßnahmen vor allem eine erzieherische Wirkung zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Doht  
Oberbürgermeister